

viele Fehler im Diktat - dennoch präzises Wissen über Regeln u.ä.?

Beitrag von „neleabels“ vom 10. September 2015 09:13

[Zitat von kleiner gruener frosch](#)

Beim Schreiben eines Textes musst du bei jedem geschriebenen Wort "selbstkritisch" überprüfen, ob das Wort falsch sein könnte. Das ist (vereinfacht ausgedrückt) aufwändig. Speziell dann, wenn du es gewohnt bist, einfach unkritisch die Wörter hinzuschreiben. Dieses "Rechtschreib-Gespür" muss sich entwickeln.

Reines Anwenden von Regeln in abgeschlossenen Übungen (quasi im Sandkasten) ist damit nicht vergleichbar.

Aus diesem Grund sind in der Sprachdidaktik übrigens die klassischen Unterrichtsmethoden - isolierter Grammatikunterricht und Pauken mit Lückentexten etc. - nicht wirklich hilfreich. Ich beobachte das Phänomen, dass zwar die Regel beherrscht wird, aber in der Anwendung der Fehler trotzdem unwillkürlich geschieht, ganz regelmäßig. Jede Anwendung von Regeln, Grammatik oder Orthographie, gehören immer in einen Kontext. Die [Ziegesars](#) haben da im Bereich des englischen Grammatikunterrichts interessante Ansätze.

Nele